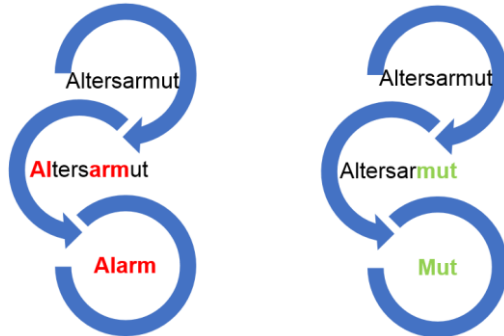


Vision

altersarmut Ulm nein ist die erste Vereinigung von Bürgern für Bürger in Ulm, die sich ganz den finanziell schwachen Seniorinnen und Senioren widmet und dabei Menschen verbindet.

Das Wort „Altersarmut“ enthält zwei weitere wichtige Worte zum Thema:



Altersarmut ist eine alarmierende Situation für Betroffene, insbesondere weil im Alter die Möglichkeiten, sich davon zu befreien, definitiv verschwinden. Und es wird immer anstrengender und besorgniserregender, damit zu leben. Es braucht viel Mut, mit einer solchen Situation zurecht zu kommen und aktiv und positiv zu sein. Dafür braucht es Menschen und praktische Maßnahmen, die begleiten, unterstützen und Mut machen.

Was ist die Strategie?

1. Tatsachen akzeptieren, pragmatisch handeln
2. Staatliche Hilfe mit Bürgerhilfe kombinieren
3. Flexibilität für Nutzer und Unterstützer
4. Integration, Mobilisierung.

Was ist der Kern der Idee?

1. Hilfe, gegenseitige Hilfe, Selbsthilfe
2. Begleitende Maßnahmen zur Grund-sicherung für ein menschenwürdiges Leben
3. Lebensleistung aller Senioren honorieren.

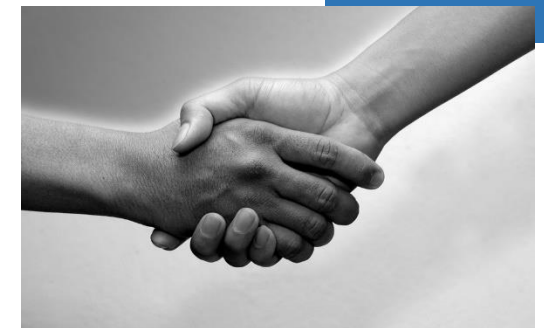
Leistung für Senioren
Interner Markt: schenken, tauschen, Angebote für kleine Arbeiten, ermässigte Leistungen; Beratung, Begleitung, Vermittlung; Hilfe mit Papierkram (z.B. Antrag ausfüllen); Carepakete, Geburtstagsgeschenk

Angebote für Unterstützende

Freiwilligentätigkeit, Ferienarbeit für Jugendliche (z.B. Hausbesuche); Wettbewerb für Verwaltungshilfe (z.B. Webseite, Statistiken, Werbung, Kommunikation)

Begleitende Initiativen

Vermittlung zwischen Senioren, mit Unterstützenden, zu Leistungsträgern; Crowd funding; Altenheim- und Schulbesuche; Firmenengagement



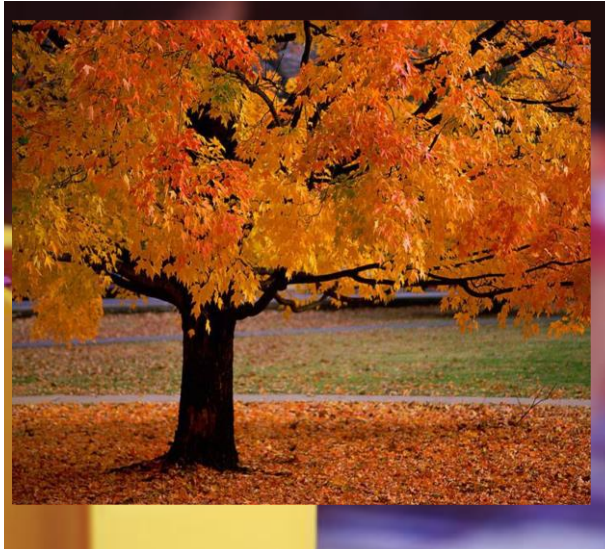
altersarmut Ulm nein e.V.

Nutzer und Unterstützer -
Zusammen gibt's ein Stück

Ensingerstrasse 19
89073 Ulm
Tel. 0731 37 49 35 67
Mobil: 0151 66 74 30 67
Email: aulmn@web.de
Webseite: <https://altersarmut-ulm-nein.de>

Soziale Medien:     
Bankverbindung: Sparkasse Ulm
IBAN DE15 6305 0000 0021 3255 37

Do – Sa
14:00 – 18:00



altersarmut Ulm nein verfolgt genau definierte humanitäre, geografisch begrenzte und nicht gewinnorientierte Ziele, auf der Basis universeller Prinzipien.

Prinzipien
Integrität, Transparenz, Fairness
Benachteiligte beschirmen
Respektvolle, bedarfsgerechte Hilfe
Neutral und unabhängig
Mitbestimmung der Beteiligten
Gutes im Menschen fördern
Anliegen
Nachhaltigkeit und Klimaschutz unterstützen
Alkohol- und Drogenabhängigkeit vermeiden

Es gibt in Ulm und Umgebung statistisch ungefähr 400 Senioren, die Grundsicherung¹ benötigen.

altersarmut Ulm nein trägt auf neue, pragmatische und praktische Art dazu bei, Not zu mildern und bedürftigen Senioren zu helfen, aus dem Schatten zu treten. Zusätzliche Energien werden bei Betroffenen und Unterstützern durch Mitbestimmung und Mitgestaltung freigesetzt.

altersarmut Ulm nein versteht sich als Bindeglied zwischen Menschen und als Plattform für Hilfe, gegenseitige Hilfe und Selbsthilfe. **altersarmut Ulm nein** handelt gezielt in Ulm, um Ulm und um Ulm herum. Nicht alle Tätigkeiten müssen von oder mit **altersarmut Ulm nein** direkt ausgeführt werden. Hilfe soll auch nicht auf Spenden beschränkt sein. Sie kann sich in verschiedensten Formen ausdrücken wie Arbeits- oder Sachbeiträge, Tauschen, direkte Unterstützung, gegenseitige Hilfe, Einbindung von Betroffenen. **altersarmut Ulm nein** denkt auch daran, wie man die junge Generation für eine so wichtige Realität positiv sensibilisieren und engagieren kann, da sie uns alle betrifft.

Unser Engagement

Wir suchen mit Ihnen nach einer Lösung, die bestmöglich für Sie passt.

¹ Liegt das monatliche Einkommen regelmäßig unter €924, sollte man prüfen lassen, ob man Grundsicherung bekommen kann. Grundsicherung für Senioren liegt bei etwa €449 im Monat für Alleinstehende und €404 pro Person für Paare (Stand 2022).

“Die Würde des Menschen ist unantastbar.“

Grundgesetz Artikel 1

altersarmut Ulm nein ist eine lokale Vereinigung, die Menschen mit Herz und Mut miteinander verknüpft:

- Bedürftige Senioren mit anderen bedürftigen Senioren
- Bedürftige Senioren mit nicht bedürftigen Senioren
- Bedürftige Senioren mit jüngeren und jungen Menschen

